

Liebe Freundinnen und Freunde sowie Partner der Spielwelt Altenburg,

was gibt es Neues aus Altenburg? Was gibt es Neues von der Spiele-Erlebniswelt? Hier kommen die Antworten, viel Spaß mit unserem zweiten Newsletter.

Neuer Name – Neues Erscheinungsbild

Wie Ihr diesem Newsletter schon ansehen könnt hat sich in Sachen Namensfindung und Grafik so einiges getan. Auch wenn mit dem eigentlichen Bau erst im kommenden Jahr begonnen werden kann, wurde an diesen Stellen natürlich eifrig weitergearbeitet. So bestand unter anderem die Notwendigkeit, einen neuen Namen für das Projekt zu finden, da der Name „Spielwelt“ bereits von anderen Unternehmungen vielfach verwendet wird.

Auf der Suche nach diesem neuen Namen ließ sich die Stadt von mehreren Seiten beraten und nahm auch Vorschläge aus der Bevölkerung an. Ziel sollte es sein, dem Projekt einen Namen mit regionalem Bezug zu geben, welcher aber trotzdem überregional unvoreingenommen entwickelt werden kann, hohe Ansprüche also.

Nun ist die Entscheidung gefallen, die Spielwelt Altenburg wird künftig unter dem Slogan „Yosephinum – Erlebe die Kraft des Spielens“ beworben werden.

Damit wird eine Brücke zum 1841 erbauten historischen Josephinum geschlagen, der Begriff aber durch das austauschen des J mit einem Y abstrahiert. Die Aussprache ändert sich nicht, das so entstehende „Yo“ am Wortanfang bietet aber weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten.

Durch den Slogan „Erlebe die Kraft des Spielens“ wird natürlich der Bezug zum Thema Spiel verdeutlicht.

Parallel dazu wurde durch das Reihnstettener Grafikbüro „2x Goldstein“ ein einheitliches Erscheinungsbild (corporate identity) entwickelt in dem die Wort-Bildmarke künftig beworben werden soll.



Auszug aus dem neuen CI des Yosephinum



Millionenförderung für Spiele-Erlebniswelt „Yosephinum“ in Altenburg: Tourismusprojekt erhält finanziellen Rückenwind

Trotz wirtschaftlich nicht ganz einfacher Zeiten konnten wir auch auf Seiten der Finanzierung einen gewaltigen Schritt nach vorn machen. So überreichte am 16.01.2024 Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann einen Förderbescheid in Höhe von über **14,9 Millionen Euro** für die Umsetzung des Yosephinums. Die Förderung speist sich dabei aus Mitteln der GRW, das Investitionsvolumen beläuft sich auf über 24,69 Millionen Euro.

„Das Yosephinum wird nicht nur die historische Spieltradition Altenburgs beleben, sondern dank interaktiver Technologien und erfrischenden Konzepten auch einen neuen Standard in der nationalen und internationalen Ausstellungs- und Museumswelt setzen. Dadurch wird es eine bedeutende Rolle im kulturellen Angebot Thüringens einnehmen und zugleich die lokale Wirtschaft ankurbeln“, sagte Tiefensee zur Zukunft des Vorhabens.

Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann ergänzte: „Ich freue mich sehr über die Fördermittel aus Erfurt. Die Zuwendung zeigt, dass uns der Freistaat vertraut und in uns den richtigen Partner sieht, dieses Schlüsselprojekt zu realisieren. Die 14,9 Millionen Euro sind ein Meilenstein auf unserem Weg und ermöglichen einen zügigen Baubeginn fürs Yosephinum. Für alle Altenburger sollte der heutige Tag ein Freudentag sein, denn die mit Spannung erwartete Eröffnung der einzigartigen Spielewelt ist ein beträchtliches Stück nähergekommen.“

Die Idee zum Projekt basiert auf der reichen Spieltradition Altenburgs, die bis zu einer 500-jährigen Kartenmachertradition zurückreicht. Die Spiele-Erlebniswelt Altenburg im historischen alten Parlamentsgebäude verfolgt dabei das Leitmotiv „Spielen ist Dialog mit der Welt“ und präsentiert den Themenkomplex auf multiperspektivische Weise. Konkret baut das Vorhaben auf drei Säulen auf: einer multimedial gestalteten Erlebnisausstellung mit Exponaten und Experimenten zum Thema Spiel im Altbau und im Neubau einer Game-Lounge für geselliges Spielen mit analogen und digitalen Spielen bis hin zum e-Sport. Im InnovationLAB als multifunktionaler Raum für Veranstaltungsformate von Unternehmen und öffentlichen Institutionen, werden die Kenntnisse über Spielmechaniken und Spielkonzepten direkt erlebbar, spielend vermittelt. Somit lassen sich neben den fiktiven Herausforderungen in den Spielwelten auch für reale Herausforderungen Lösungsansätze finden. Dieses „Labor“ der Spiele dient dem gezielten Austausch, der Aus- und Weiterbildung und dem Studium.



Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und Oberbürgermeister André Neumann bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids

Start der ersten Werbekampagne

Auch wenn die Eröffnung des Yosephinums erst für den Herbst 2027 wegen der umfangreichen Baumaßnahmen angedacht ist, starten wir in diesem Jahr mit unserer ersten Öffentlichkeitskampagne.

Ziel dieser ersten Werbemaßnahmen soll es sein, die Vision und Ideen rund um das Projekt „Yosephinum“, für jedermann verständlich zu erklären, um auch zu zeigen, wie Firmen und Privatpersonen sich partizipativ mit einbringen können. Hierfür wurden neben einer Website und Kanälen auf den einschlägigen Social-Media Plattformen, auch ein kurzer Visionsfilm zum Projekt gedreht.

Alle neuen Inhalte und Verlinkungen können ab sofort über die Domain <https://www.yosephinum.de> abgerufen werden. Website und Visionsfilm konnten unter einer Kofinanzierung zwischen der Stadt Altenburg und Regionalfördermitteln der RAG Altenburger Land umgesetzt werden.



Link zum neuen Visionsfilm, oder einfach unter www.yosephinum.de

Außerdem geht das Yosephinum auch in diesem Jahr wieder auf Tour. Am 13.07.2024 stellt sich die Spiele-Erlebniswelt mit dem Format „Yosephinum on Tour“ im Altenburger Land allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor. Dabei können im Rahmen eines vielfältigen Programms einige der künftigen Angebote bereits heute ausprobiert werden. Weitere Termine, später auch überregional, sind weiterhin in Planung.

Altenburg spielt – erster Aufschlag für unser Spielefestival vom 09.08.-11.08.2024

Begleitend zum Bau des Yosephinums wird die Stadt Altenburg ab diesem Jahr das ALTENBURGER SPIELE FESTIVAL entwickeln. Das Festival soll in den nächsten Jahren auf ganz unterschiedlichen Ebenen die ganze Vielfalt des Spiels wiedergeben. Vom interaktiven Mitmachspiel über Spiele(tausch)märkte, Online Games, Spiele-Ausstellungen bis hin zur Thematik Spielwissenschaft, um nur einige mögliche Module zu erwähnen. Insgesamt stehen in diesem Jahr die zwei Tage unter dem Motto „Sternschnuppen-Nächte“, da in diesem Jahr die meisten Sternschnuppen zwischen dem 9. - 13. August auf der gesamten Nordhalbkugel zu sehen sein werden. Die Wiesen zwischen dem Festplatz und der Brücke zum Inselzoo bieten an beiden Tagen interaktive Mitmachangebote. Ein extra errichtetes Beach-Volleyballfeld wird für sportliche Angebote ebenso genutzt, wie für einen großen Sandburgen-Wettbewerb, ein Tauziehen mit dem Oberbürgermeister, eine stimmungsvolle Beach-Party unterm Sternhimmel, ein „Sternschnuppen-Picknick“, Sand- und Strandspiele sowie einen „Sternchen-Umzug“ u.v.m.

Im kommenden Jahr wird das Festival dann in die Innenstadt umziehen, um diese zu einer Spielwiese für Fans von digitalen und analogen Spielen aller Art zu machen. Hier würden wir uns sehr freuen euch in Altenburg begrüßen zu dürfen und wer Interesse hat, selber mit einem Stand vor Ort zu sein, kann sich natürlich gerne an uns wenden. Geplanter Termin: 28. Mai bis 1. Juni 2025.

Deutsche Brettspielkultur auf UNESCO-Landesliste

Als immaterielles Kulturerbe bezeichnet die UNESCO kulturelle Ausdrucksformen, die unmittelbar von menschlichem Wissen und Können getragen und vermittelt werden. Neben dem materiellen Kulturerbe, wie Gebäuden, gibt es auch je nach Bundesland eine Landesliste für das immaterielle Kulturerbe. Dieses wird z.B. durch die vom Bundesland Thüringen beauftragte Kommission geführt. Eintragungen auf dieser Liste können dann für die Eintragung auf die bundesweite Liste vorgeschlagen werden. Und genau dies ist jetzt mit der Bewerbung um die Aufnahme für die „Deutsche Brettspielkultur“ passiert, so wie auch vor Jahren das Thema „Skat spielen“.

Rund um das Yosephinum-Projekt hat sich Altenburg mit dem Thema Brettspiel in den vergangenen Jahren elementar weiterentwickelt. Zum einen finden regelmäßig die Altenburger Spieletage statt und das Mobile Spielcafé fährt mit Hilfe der Familie Orymek durch das Altenburger Land. Zum anderen hat das Institut für Ludologie aus Berlin in Kooperation mit dem Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg seine Lehr- und Forschungssammlung für Brettspiele nach Altenburg überführt, die sich inzwischen mit seiner Archivfunktion zum kulturellen Gedächtnis für die deutschsprachigen Brettspielverlage entwickelt hat. Damit erfüllt das Archiv als Stellvertreter die Funktion der Deutschen Nationalbibliothek, die alle Medienwerke in deutscher Sprache gesetzlich sammeln und bewahren soll. Das Archiv dient dem Yosephinum als Fundus.

Am 16. Mai 2024 wird in der Thüringer Staatskanzlei die Urkunde für die Aufnahme auf die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes durch Kultusminister Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff an die Vertreterin des Kulturerbes aus Altenburg, Gabriele Orymek und Prof. Dr. Jens Junge als Initiator übergeben. Das Land Thüringen reicht dann die Empfehlung an die Bundeskommission der UNESCO weiter, für das Kulturgut Spiel auch der bundesweiten Bedeutung Anerkennung zu verleihen.

Link zur Sendung des MDR: <https://www.mdr.de/video/mdr-videos/c/video-773236.html>

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest und melden uns mit den nächsten Projektfortschritten bei euch wieder oder kommen bei dem Voranschreiten des Inhaltskonzeptes gezielt auf euch zu.

Viele Grüße und frohe Ostern

Das Yosephinum-Team